

Ameislied

Musik Ursula Schmidig
Text Ruth Quesada

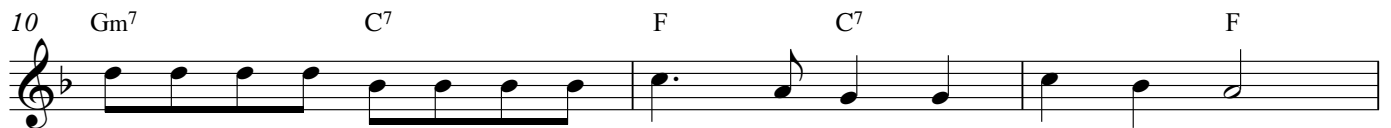
♩ = 120



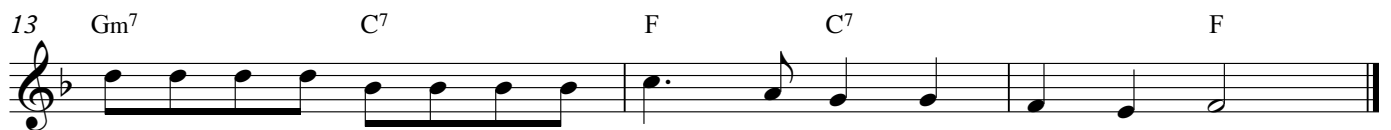
1. Vo Rick - e - bach, i Tschü-tsch-i-wald, da gömm miär hi wend d'A meli - a gseh, s'A-
2. Zwei tuu sig Ei - er glau bets mier, leit Kö ni gin nach de Hoch ziits für und
3. Im Hu - ffä drin, da schaf - feds sträng, es buut mit Höl - zli - i fes - ch - ti Gäng, s'isch
4. Hüt wot es frii, gad ganz ä - lei Ich hoff es find a - am A - big hei Der



mei - si - chind A - me - li a ischs ein - zig mit eme Hüe - tli a.
d'Lar - ve wär - dit guet be - schützt, bis us eim Ko - kon d'Ameli - a schlüpft
stark, es treit es gros - ses Blatt, Strass uuf Strass ab, Strass uuf Strass ab
Ö - pfel - baum unds hö - chi Gras, Blatt - lüüs das isch A - mei - si - spass



Chri - bel chra - bel, chri - bel chra - bel chrin, d'A - mei - si - kö - ni - gin,



chri - bel chra - bel, chri - bel chra - bel chrin, d'A - mei - si - kön - ni - gin.

5. De Heiwäg, ja, wo isch de nur?

Es findet kei Ameisipur.

Diä Höhli i dem chal-te Schtei,

isch hüt am Abig sis Dähei.

6. Viel Wasser isch am Morge da,

als Schiff hed äs es Blettli gnuu,

ä Balkä schär, sächzg mal ihres Gwicht,

wo d'A-me-lia sälber isch.

7. Da rüäft es und sis Glück isch gross,

da isch si, mini Ameisistrass,

es chrablet über de gröschti Schtei,

und chunnt zu tuusig Fründe hei.